

Danke Mülheim

Die Ruhr zieht still durch die Nacht,
trägt Geschichten, die niemand mehr bewacht.
Alte Brücken, alter Stein,
und irgendwo dazwischen lernte ich, ich selbst zu sein.

Zwischen Regen auf dem Asphalt,
und den Wegen, die das Leben malt,
habe ich verloren, habe ich gewonnen,
und jeden neuen Morgen neu begonnen.

Danke, Mülheim, für den Wind in meinem Gesicht.
Danke, Mülheim, für Schatten und für Licht.
Für jeden Umweg, jeden Zweifel, jeden Traum,
für die Kraft zum Weitergehen, wenn ich sie kaum noch fand.

Danke, Mülheim, für die Zeit, die mich geformt.
Für das Feuer, das auch in kalten Nächten noch glimmt.
Jeder Fehler war ein Schritt auf meinem Weg.
Danke, Mülheim, dass du mich tragen kannst.

Am Flussufer sitze ich allein,
seh die Lichter in den Wellen klein.
Was gestern schwer erschien,
ist heute nur ein Kapitel von vielen.

Jeder Abschied hinterließ eine Spur,
jede Hoffnung fand irgendwann zurück zur Ruhr.
Und was zerbrach, machte Platz für Neues,
denn kein Ende bleibt für immer treu.

Danke, Mülheim, für den Wind in meinem Gesicht.
Danke, Mülheim, für Schatten und für Licht.
Für jeden Umweg, jeden Zweifel, jeden Traum,
für die Kraft zum Weitergehen, wenn ich sie kaum noch fand.

Danke, Mülheim, für die Zeit, die mich geformt.
Für das Feuer, das auch in kalten Nächten noch glimmt.
Jeder Fehler war ein Schritt auf meinem Weg.
Danke, Mülheim, dass du mich tragen kannst.

Und wenn die Jahre schneller zieh'n,
als die Wolken über Styrum flieh'n,
dann weiß ich doch, wo ich mich finde,
zwischen Ruhrwind und Erinnerungskindern.

Die Narben bleiben, doch sie schmerzen nicht.
Sie sind Karten voller Zuversicht.
Jede Narbe sagt mir leise zu:
Du bist gewachsen, geh weiter, bleib du.

Danke, Mülheim, für alles, was geschah.
Für die Menschen, die gegangen sind und waren da.
Für den Mut, den ich oft erst viel später sah,
und für die Hoffnung, die trotz allem niemals brach.

Danke, Mülheim, du Stück von meinem Leben.
Für alles, was du nahmst und was du gegeben.
Die Ruhr fließt weiter, Tag für Tag, Jahr für Jahr.
Und mit ihr die Gewissheit, dass jeder Weg es wert war.